

Mehr Wissen vor Ort vermitteln

Fachkräfte sind Thema der Sommerreise von Landrat Reuter – Station bei isophon glas

VON KONSTANTIN MENNECKE

Hann. Münden – Innovative Maschinen, mit denen sich das Unternehmen von den Mitbewerbern absetzen kann – das gibt es beim Familienunternehmen „isophon glas“ im Hann. Mündener Ortsteil Gimte. Ein Problem, das ebenso wie bei vielen anderen Unternehmen aber auch vorkommt, ist der Fachkräftemangel. Landrat Bernhard Reuter hat isophon glas zum Auftakt seiner Sommerreise, die unter dem Thema Fachkräftesicherung steht, besucht.

Das Mündener Unternehmen, das 1979 gegründet worden ist, hat sich über die Jahre vom hart umkämpften Glas-Markt für den Normalverbraucher verabschiedet und setzt auf komplexe Lösungen sowie firmeneigene Innovationen, die insbesondere für Architekten und Großkunden interessant sind.

Um diese Produkte schnellstmöglich nach Kundenwunsch produzieren zu können, braucht es allerdings entsprechenden Nachwuchs in Form von Auszubildenden. Waren es früher fünf bis sieben Auszubildende, sind es in diesem Lehrjahr nur zwei.

Die Herausforderung, junge Auszubildende für den Beruf des Flachglas-Technologen zu finden, habe gleich mehrere Ursachen, wie die Unternehmer Sylvia und Torsten Bold erklären. Diese



Hightech-Anlage: Landrat Bernhard Reuter (rechts) lässt sich von Geschäftsführer Torsten Bold eine Sicherheitsglas-Schneideanlage für aufrecht stehende Scheiben erklären. Sie ist ein Novum: Durch die aufrecht stehenden Scheiben lässt sich das Glas leichter schneiden und die Anlage schafft 30 Prozent mehr.

FOTO: KONSTANTIN MENNECKE

spezielle Ausbildung findet über drei Jahre im dualen System statt. Ein für Auszubildende entscheidendes Argument ist ihre Lehrzeit in einer Glasfachschule in Hadamar bei Gießen. „Die Ansprüche der Auszubildenden wachsen. Sie wollen nicht in einem Schullandheim, sondern eigentlich lieber in einem Hotel wohnen und möglichst auch nicht weit von zuhause weg sein“, erläutert Sylvia Bold.

Für den Umgang mit den speziellen Maschinen zur Glasproduktion benötige es

diese fachspezifischen Schulungen – in der Region bekomme man dafür hier vor Ort aber keine Klasse zusammen. „In ganz Niedersachsen gibt es vielleicht 15 Auszubildende zum Flachglas-Technologen, dementsprechend fehlt uns auch die Lobby“, betont Sylvia Bold. Gut 95 Prozent der sonstigen Ausbildungsinhalte seien aber in vielen Unternehmen gleich, beispielsweise die Anlagen-Mechatronik.

An diesem Punkt will Landrat Bernhard Reuter ansetzen. „Die Ausbildung an der

Berufsschule muss modular werden“, betont Reuter. „Die Berufsschulbildung wird vom Land verantwortet, aber die zentrale Rolle spielt hier die Industrie- und Handelskammer“, erklärt der Landrat. „Unser Ziel muss es sein, dass möglichst viel hier in Hann. Münden oder Göttingen ausgebildet werden kann“, so Reuter. Das würde die Ausbildung attraktiver machen.

Weitere Herausforderungen seien laut Sylvia und Torsten Bold auch ganz grundlegende Dinge: Mit

dem Wegfall der Wehrpflicht sei nicht nur das Problem angekommen, LKW-Fahrer mit entsprechender Fahrerlaubnisklasse zu finden. Auch eigentliche Selbstverständlichkeiten wie Pünktlichkeit habe im Laufe der Jahre immer mehr gelitten. Für viele junge Menschen sei außerdem die Arbeit in Früh- und Spätschicht ein Problem.

Bei den beschäftigten Mitarbeitern mit Migrationshintergrund ist laut Sylvia Bold die sprachliche Verständigung bei der Arbeit selbst kein Problem. „Die Fragen

HINTERGRUND

Gute Entwicklung

Die Firma „isophon glas“ aus Hann. Münden ist in den vergangenen Jahren immer weiter gewachsen. Um die 180 Mitarbeiter sind bei dem Unternehmen, dessen Produkte weltweit eingesetzt werden, beschäftigt. In die Erweiterung des Betriebs und den modernen Maschinen-Fuhrpark wurden mehrere Millionen Euro investiert. Den Umsatz pro Mitarbeiter hat man deutlich steigern können, ebenso die Höhe des Eigenkapitals. Auch die Unternehmensnachfolge ist gesichert. Grundsätzlich erwarte man in den kommenden Jahren schwerere Zeiten im Bereich des Bauinvestments. Dieses werde sich aber nicht auf die Hann. Mündener Firma auswirken. kmm

bei den Prüfungen mit allen Vokabeln zu verstehen, das ist die eigentliche Herausforderung.“ Flüchtlinge, die eine Lehrstelle bekommen und so die Situation auf dem Arbeitsmarkt entschärfen, bräuchten deshalb einen Bildungsgutschein für vertiefenden Deutschunterricht. Diese intensive Deutschbegleitung im ersten Lehrjahr soll es laut Landrat Reuter vom Kultusministerium geben.

Informationen zum Unternehmen und zur Ausbildung gibt es im Internet.

isophonglas.de

SPD feiert mit Stephan Weil

Ministerpräsident kommt zum 150. Geburtstag

Hann. Münden – Die Mündener SPD feiert ihren 150. Geburtstag am kommenden Samstag zusammen mit dem SPD Landesvorsitzenden und Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. Er ist von 12 bis 13 Uhr zu Gast in Münden und besucht auch das Familienfest der Arbeiterwohlfahrt (Awo) zum 100. Geburtstag der Awo.

Zum Jubiläum plant die SPD am Samstag folgende Veranstaltungen:

■ **Besuch des Ministerpräsidenten:** 12 Uhr: Begrüßung des Niedersächsischen Ministerpräsidenten im Museum der Arbeit, im Natermann-turm an der Radbrunnenstraße. Dort steht auch ein geschichtlicher Abriss zu 150 Jahre SPD und der Bedeutung des Arbeitergeschichtsvereins in Zusammenhang mit der SPD-Geschichte auf dem Programm. Eventuell, so die SPD, besteht für eine kleine Delegation die Möglichkeit, mit Stephan Weil den Turm zu besteigen.



Thomas Oppermann
Bundestagsvizepräsident



Stephan Weil
Ministerpräsident

12.30 Uhr: historisch orientierter Spaziergang der SPD durch die Lange Straße bis zum Kirchplatz.

12.40 Uhr: Besuch des Awo-Familienfestes zum 100-jährigen Bestehen der Arbeiterwohlfahrt auf dem Kirchplatz. Auf der Bühne wird Stephan Weil Grußworte zu 100 Jahre Awo und zu 150 Jahre SPD sprechen.

■ **Feierstunde des SPD Ortsvereins** im Ochsenkopf, Sydekumstraße in Hann. Münden. Zu Gast ist Thomas Oppermann, Vizepräsident des Deutschen Bundestages und Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Göttingen. Ab 18 Uhr: Empfang mit Musik und Be-

grüßung. Danach spricht Thomas Oppermann zum Thema: „150 Jahre SPD – Eine Partei mit Zukunft“.

Anschließend wird Stadtarchivar Stefan Schäfer einen Überblick zur Geschichte der Mündener SPD in den vergangenen 150 Jahren geben. Es folgen Grußworte der Gäste und ein Imbiss steht bereit. Gudrun Surup, Mündens SPD-Ortsvereinsvorsitzende, lädt alle, die sich der SPD verbunden fühlen, dazu ein, mitzufeiern und zum Beispiel am Spaziergang durch die Altstadt oder an der Feierstunde teilzunehmen. ems

ARCHIVFOTOS: THOMAS KOPIETZ, JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

Schießwettbewerbe beim KKS

Wiershausen – Der KKS Viershausen veranstaltet für Vereinsmitglieder und Nichtvereinsmitglieder das Pokal- und Ehrenscheibenschießen, teilt Tobias Thies vom KKS mit. Das Schießen für Nichtvereinsmitglieder findet am Sonntag, 18. August und Sonntag, 1. September (nur KK), jeweils von 10 bis 16 Uhr im Kleinkaliberstand „In der

Bruck“ statt. Während dieser Zeit können der Volkspokal, Volkskönig/-in, der Festpokal sowie eine Ehrenscheibe ausgeschossen werden. Für die Vereinsmitglieder finden die Schießtermine am Mittwoch, 28. August (KK) und am Mittwoch, 4. September (LG), jeweils von 18 bis 21 Uhr im Luftgewehrstand in der Sporthalle statt.

Nach dem Abholen der Würdenträger 2018 erfolgt das Königsschießen am Samstag, 24. August, gegen 16 Uhr im Kleinkaliberstand „In der Bruck“. Die Proklamation der neuen Würdenträger ist für Samstag, 14. September, ab 18.30 Uhr im Luftgewehrstand in der Sporthalle vorgesehen. Die Startgelder variieren je Wettbewerb. sta

SALE

Möbel und Küchen reduziert!

JA100
Jubiläum

Nur noch bis Samstag 17.08.2019!

Hunderte Ausstellungsstücke stark reduziert.

Das größte Markenmöbelhaus Nordhessens

Homburger Str. 43 - an der B 254 · 34621 Frielendorf
Telefon: 05684 99940 · info@haemel.de · www.haemel.de
Montag bis Freitag: 10-19 Uhr, Samstag: 10-17 Uhr